

Grundwortschatz 5: Denken, Fühlen und Reden

## 5.8. Tugenden, Fehler und Bewertungen

47 Vokabeln

Im Wortschatz zu Ciceros *De officiis* sind weitere Wertbegriffe enthalten. Den Link hierzu finden Sie in der HTML-Version (Link am Ende dieses Dokuments).

### 5.8.1. Verben

#### Wortfeld „Bewerten und Schätzen“

**abstinēre**, abstineō, abstinuī, abstentum: fern halten, sich fern halten, sich enthalten

**aestimāre**, aestimō, aestimāvī, aestimātum: einschätzen

magnī/parvī aestimare: hochschätzen/geringschätzen.

Das Adjektiv steht im [Genitivus pretij](#).

**iūdicāre**, iūdicō, iūdicāvī, iudicātum: beurteilen, urteilen

mit e/ex: iudicare e moribus: nach dem Charakter beurteilen

Poetae, quid quemque deceat, ex persona iudicabunt.

Die Dichter beurteilen nach der (jeweiligen) Rolle, was zu jedem Einzelnen passt.  
(Cicero, De officiis 1, 97)

*Iudicare* wird auch mit dem Acl verbunden: Iudicavit Titum haec bene fecisse: Er kam zu dem Urteil/dem Schluss, dass Titus das gut gemacht hat.

Vera autem et sapiens animi magnitudo honestum ... in factis positum, non in gloria iudicat.

Die wahre und weise Erhabenheit des Geistes kommt zu dem Urteil, dass das Ehrenhafte in den Handlungen, nicht im Ruhm liegt. (Cicero, De officiis 1, 65)

**probāre**, probō, probāvī, probātum: prüfen, untersuchen; (nach einer Prüfung) etwas gelten lassen, akzeptieren; mit Dativ-Objekt: jemandem gefallen

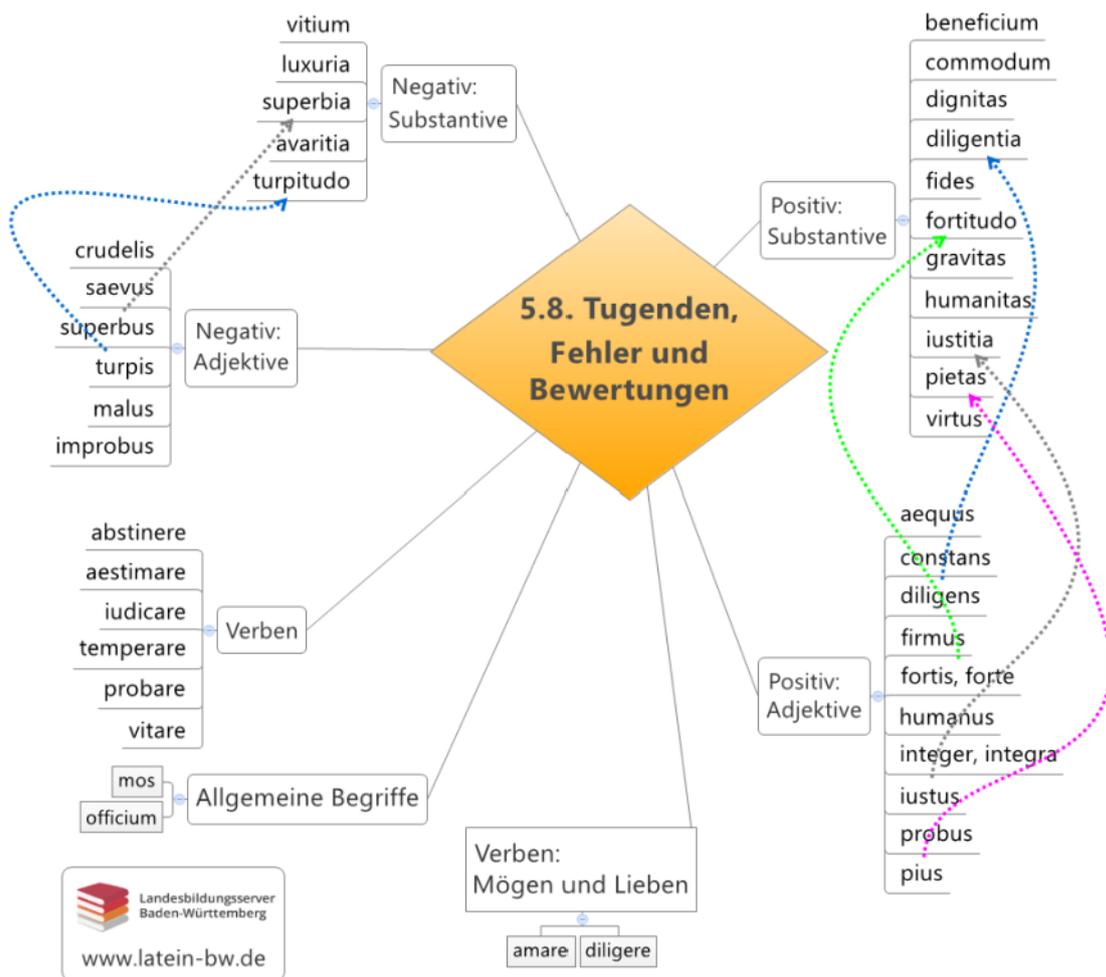
**temperāre**, temperō, temperāvī, temperātum: (sich) mäßigen, sich zurückhalten, lindern

**vītāre**, vītō, vītāvī, vītātum: meiden, vermeiden

#### Wortfeld „Lieben und Mögen“

**dīligere**, dīligō, dīlēxī, dīlectum: achten, mögen (Kompositum von legere)

**amāre**, amō, amāvī, amātum: lieben



## 5.8.2. Substantive: Werte und Tugenden

Übergreifend

**mōs**, mōris, m.: die Sitte, die Gewohnheit, das gewohnte Verhalten; der (gute) Wille

morem tenere: eine Gewohnheit beibehalten)

Im Plural (mōrēs): der Charakter

mōs maiōrum: die Sitte der Vorfahren

**officium**, officiī, n.: der Dienst, die Tätigkeit; die Verpflichtung, die Pflicht

Allgemeine positive Begriffe

**beneficium**, beneficiī, n.: die Wohltat, die Begünstigung

**commodum**, commodī, n.: der Vorteil, der Nutzen

**gravitās**, gravitātis, f.: der Ernst, die Würde, die Bedeutung („Gewichtigkeit“)

**dīgnitās**, dīgnitātis, f.: die Würde

**lībertās**, lībertātis, f.: die Freiheit

**virtūs**, virtūtis, f.: die Tapferkeit, die Tugend

Als philosophischer Fachbegriff, v.a. in der stoischen Morallehre (Seneca und Cicero) nur:  
die Tugend

Besondere Tugenden

**fortitūdō**, fortitūdinis, f.: die Tapferkeit, der Mut (im positiven Sinn)

**hūmānitās**, hūmānitātis, f.: die Menschenwürde, die Menschenliebe, die Bildung

**pietās**, pietātis, f.: das Pflichtgefühl, die Frömmigkeit

**dīligentia**, dīligentiae, f.: die Sorgfalt

**fidēs**, fidei, f.: das Vertrauen, die Treue, die Pflichttreue; die Zuverlässigkeit

fidem alicui habere: jemandem Vertrauen schenken, jemandem glauben

Huic orationi fidem habere non possumus: Dieser Rede können wir nicht glauben.

fidem servare: sein Wort halten

se in fidem alicuius conferre: sich in jemandes Schutz begeben

Pacis fides nulla est: Es gibt keinen zuverlässigen Frieden.

### 5.8.3. Adjektive: positive Werte

**aequus**, aequa, aequum: eben, gleich, günstig, gerecht

**cōnstāns**, cōstantis: standhaft

**cārus**, cāra, cārum: lieb, teuer

**grātus**, grāta, grātum: angenehm, willkommen, dankenswert, dankbar

Hoc mihi gratum est: Das ist mir willkommen/angenehm; dafür danke ich.

**gravis**, grave: wichtig, ehrwürdig

**dīligēns**, dīligentis: sorgfältig, genau

**fidēlis**, fidēle: treu, zuverlässig

**firmus**, firma, firmum: stark, sicher, zuverlässig

**fortis**, forte: stark, tapfer

Adverb: fortiter pugnāvit – er kämpfte tapfer

**hūmānus**, hūmāna, hūmānum: menschlich, gebildet

**integer**, integra, integrum: unberührt, unversehrt

**iūstus**, iūsta, iūstum: gerecht

**liber**, libera, liberum: frei, unabhängig

*Liberi, liberorum, m.* bedeutet auch „die Kinder“

**probus**, proba, probum: anständig

#### 5.8.4. Substantive: Untugenden und Fehler

**turpitūdō**, turpitūdinis, f.: die Schlechtigkeit, die Verwerflichkeit

**avāritia**, avāritiae, f.: der Habgier, der Geiz

**luxūria**, luxūriae, f.: die Üppigkeit, die Ausschweifung

**superbia**, superbiae, f.: der Hochmut, der Stolz

**vitium**, vitii, n.: der Fehler, das Laster

#### 5.8.5. Adjektive: Untugenden und Fehler

**crūdēlis**, crūdēle: grausam

**improbus**, improba, improbum: unredlich, schlecht

**malus**, mala, malum: schlecht, übel

Adverb: male

Steigerung: pēior, pēius – Superativ pessimus

**saevus**, saeva, saevum: wütend, wild

**superbus**, superba, superbum: hochmütig, stolz, erhaben

**turpis**, turpe: hässlich, verwerflich

#### Lexemfelder

diligere – legere – diligens – diligentia

gravitas – gravis

humanus – humanitas

liber – libertas

probare – probus – improbus

---

superbia – superbus

turpitude – turpis

vir – virtus

---

URL dieser Seite:

[www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache//grundwortschatz/denken-fuehlen-und-reden/werten.html](http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache//grundwortschatz/denken-fuehlen-und-reden/werten.html)

Im HTML-Dokument sind zu jedem Nomen und Verb die entsprechenden Formentabellen verlinkt.

